9.6 Zukunftskonzept Fraport 40+

AntragstellerIn:	Klaus Lengefeld (KV Frankfurt)
Tagesordnungspunkt:	9. Anträge
Status:	Zurückgezogen

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

die hessische Landesregierung, insbesondere das dafür zuständige Wirtschafts- und Verkehrsministerium sowie die gleichfalls an der Fraport GmbH beteiligte Frankfurter Stadtregierung aufzufordern,

1. die Fraport AG zu beauftragen, ein wirtschaftlich tragfähiges und mit dem 1,5-Grad-Klimaziel kompatibles Zukunftskonzept für den Frankfurter Flughafen zu erarbeiten, durch das möglichst viele Arbeitsplätze dauerhaft gesichert werden.

2. Grundlage dieses Zukunftskonzepts muss der aufgrund der Coronakrise und der notwendigen Verlagerung von Inlandsflügen auf die Schiene dauerhaft zu erwartende Rückgang im Flugverkehr am Fraport sein.

3. Zielgröße für dieses Zukunftskonzept soll sein, den Flughafen bei einer realistisch in den nächsten Jahren noch zu erwartenden Zahl von 40 Mio Fluggästen pro Jahr wirtschaftlich zu betreiben und dadurch zugleich die vom Bundes-Klimaschutzgesetz geforderte Reduzierung der Verkehrsemissionen um 50% bis 2030 zu erreichen.

4. Die durch den zu erwartenden dauerhaften deutlichen Rückgang des Flugverkehrs nicht mehr gültige Wirtschaftlichkeitsanalyse für das Terminal 3 ist umgehend von unabhängigen Gutachtern zu überprüfen.

5. Bis zur Vorlage dieses Gutachtens sind alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, bzw. soweit erforderlich neue rechtliche Möglichkeiten zu schaffen, beispielsweise aufgrund der Vorgaben des Klimaschutzgesetzes, um die Bauarbeiten an diesem Terminal einzustellen, inklusive des Aussetzens oder der Kündigung gültiger Verträge mit Übernahme möglicher Vertragsstrafen.

6. Als wichtiger Teil des Zukunftskonzepts sind die Dienstleistungen und die Nutzung der Einrichtungen am Fraport zu erweitern und zu diversifizieren mit dem Ziel, die dortigen Arbeitsplätze soweit möglich vom stetigen Wachstum der Flugbewegungen und der damit verbundenen Emissionen zu entkoppeln.

7. Des weiteren soll Fraport zu einem Zentrum für nachhaltige Mobilität und Logistik werden mit dem Ziel eines klimaneutralen Flugverkehrs, d.h. bis 2040 den Einsatz fossiler Flugtreibstoffe dort zu beenden.

Begründung

folgt

Unterstützer*innen

Julia Eberz (KV Frankfurt); Johannes Lauterwald (KV Frankfurt); Asja Linke (KV Groß-Gerau); Michael Tönsmann (KV Groß-Gerau)